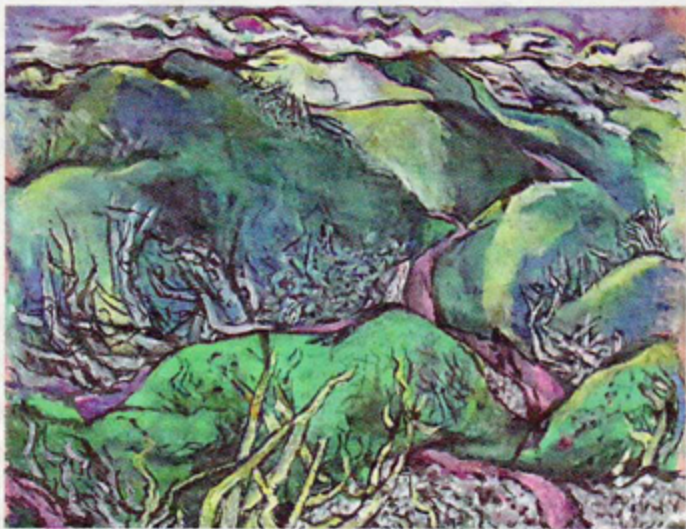


# Künstlerische Vielfalt im Schloss

Außer dem Hell-Dunkel-Kontrast, der besonders die Schwarz-Weiß-Fotografie prägt, und dem Komplementärkontrast, der beim Mischen von Orange und Blau zu verblüffenden Grautönen führt, kennt die Farbenlehre noch fünf weitere Kontraste. Sie bilden die Grundlage jeder visuellen Wahrnehmung und sie gehören zum Alphabet der bildenden Kunst. Bis zum 1. Dezember zeigen zwölf Mitglieder der salzgitter-gruppe sowie drei Gäste im Städtischen Museum Schloss Salder aktuelle Werke unter dem Titel „Kontraste“. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 10. November, 11 Uhr.



Damit wird bewusst ein Augenmerk auf die Unterschiede der hier ausgestellten künstlerischen Positionen und Ergebnisse gelegt. Das Gemeinsame der Gruppe liegt in der Verbundenheit der Mitglieder mit ihrer Stadt Salzgitter, aber die künstlerischen Schwerpunkte, Themen und Techniken werden jeweils individuell verfolgt, um dann einmal im Jahr in einer gemeinsamen Schau aufeinander zu treffen und den Austausch zu suchen. Gleichzeitig möchte der Titel „Kontraste“ dazu anregen, in jedem Werk genauer hinzuschauen: In der 58. Jahresausstellung werden Malerei, Grafik, Fotografie und Objekte präsentiert. Zu sehen sind Werke von Klaus Berner, Michael Ewen, Gunther Fritz, Susanne Hesch, Peter Kuhl, Helmut Lingstädt, Heide Lühr-Hassels, Dieter Michaelsen, Wolfgang Spittler, Hans-Jürgen Trams, Ursula Trams und Reinhard Wessolek sowie die Gäste Gerd Druwe, Gabriela Jolowicz und Andre Stawinski. Zur Eröffnung führt die Geschäftsführerin des BBK Braunschweig, Julia Traut, in die Ausstellung ein. Zu sehen ist ein Werk von Wolfgang Spittler aus dem Jahr 2019: Wege in den Dünen

Foto: Lena Meyer